Bavariavikingen

Mitteilungsblatt der Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V. München

Herbstausgabe 2014

Die Themen unserer Ausgabe:

- ***Das Stadtschloss in Stockholm***
- ***Der Künstler John Bauer***
- ***200 Jahre Frieden***
- ***Gansessen mit der DSV***

Schwedens königliche Schlösser - Stockholms slott

Foto: Holger.Ellgaard, Wikipedia

Das Stadtschloss in Stockholm – geschichtlicher Rückblick

Es ist Anfang September 2013. Freundliche Polizisten ziehen abends ein Absperrungsband quer über den Mynttorget. Der Zugang zum Stadtschloss ist abgesperrt. Auch an anderen Stellen von Gamla Stan wird der Zugang zum Schloss geschlossen. Der Grund hierfür: Ab morgen wird US-Präsident Obama mehrere Tage in der Stadt sein und auch das Schloss besichtigen.

Obama ist nicht der einzige Staatsgast, der hier empfangen wird. Schon Jahrhunderte vor ihm besuchten Könige und Repräsentanten anderer Staaten die Stadt und das Schloss.

Bereits Ende des 12. Jahrhunderts wurde die größte Insel in der Mälarseemündung in die Ostsee bewohnt und befestigt. Birger Jarl förderte den Ausbau der Insel und ließ an der höchsten Stelle eine Burg - Tre Kronor - errichten mit dem Turm Kärnan.

Fortsetzung auf S. 4

John Bauer 1882 - 1918

Der beliebte schwedische Künstler John Bauer war der Sohn von Joseph Bauer aus Ebenhausen in Unterfranken, der sich aus dem Nichts eine Existenz als erfolgreicher Metzger in Jönköping aufbaute. Die Natur um seine Villa Sjövik sollte später den jungen Künstler zu seinen schönsten Bilder für die Märchen in *Bland tomtar och troll* 1907 - 1915 inspirieren.

Trollörten

Joseph Bauer heiratete die Bauerstochter Emma Wadell, in deren Familie die Geschichten aus der Folklore noch lebendig waren. 1882 wurde der zweite Sohn John geboren. Er war ein Träumer, der lieber seine Lehrer karikierte als Hausaufgaben machte. Mit 16 zog er nach Stockholm, um Künstler zu werden. Auf der Kunstakademie lernte er seine zukünftige Frau Esther Ellqvist kennen. Sie glich einer der schönen Prinzessinnen, die wir aus seinem Werk kennen. Vater Joseph spendierte dem Brautpaar eine lange Reise nach Deutschland und Italien, aber bald stand die Ehe auf der Kippe. Trotzdem ließen sie sich ein Haus in Stockholm bauen.

John Bauer

Auf dem Weg von Gränna dorthin wurde ihr Schiff *Per Brahe* auf dem tückischen Vätternsee von einer Sturmböe erfasst und kenterte, da die Last aus Husqvarna Nähmaschinen nicht gesichert war. Das Ehepaar Bauer, ihr kleiner Sohn Putte und alle anderen an Bord ertranken in dem kalten Wasser.

Prinsessan Tuvstarr

Eine Dauerausstellung über John Bauer und sein Werk befindet sich in Jönköpings Museum (http://www.jkpglm.se). Seine Nichte Margaretha Blomberg-Bauer machte uns auf ihre Webseite aufmerksam: http://www.johnbauerart.se.

Fortsetzung auf S. 6

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Liebe Mitglieder und Freunde der DSV!

ich hoffe, Sie sind wohlbehalten aus dem Urlaub zurückgekehrt und wir sehen uns bei einer unserer Herbst-Veranstaltungen!

Zum dritten Mal in Folge bieten wir einen DSV-Ausflug an. Dieses Mal geht es am 20.9. nach Würzburg, und zwar ohne obligatorische Übernachtung und mit der Möglichkeit günstig per Bayernticket zu reisen. Wir hoffen auf rege Teilnahme (siehe Seite 15)!

Am 2.11. heißt es „Schweden trifft Lateinamerika“, wenn die schwedische Flötistin Madeleine Johansson und ihr lateinamerikanischer Gitarrenpartner Fernando Abarca uns mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm erfreuen! Mehr dazu auf Seite 16.

Am 14.11. möchten wir etwas Neues ausprobieren, nämlich ein gemeinsames Mårten Gås - Essen im Restaurant Goldene Gans in Pasing (siehe Seite 16)! Diese Feier soll dieses Jahr anstelle unseres bisherigen Julfests stattfinden, das dieses Jahr im kleineren Stil geplant ist (mehr dazu im nächsten Bavaria-vikingen), da die Ausrichtung des Julfests in dem 2013 von uns gebuchten Restaurant leider künftig nicht mehr möglich ist.

Vielleicht haben Sie gemerkt, dass wir seit 2012 kein Krebsfest mehr veranstaltet haben. Ich persönlich finde, in 2015 müssen wir das unbedingt mal wieder einplanen. Was meinen Sie? Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie etwas vermissen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen!

Bereits am 9.9., also noch in den bayrischen Schulferien, treffen wir uns zum ersten DSV-Stammtisch nach der Sommerpause! - Bis dann! Vi ses!

Frank Senftleben

Impressum	Adressen	Telefon
Vorsitzender:	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
Stv. Vorsitzende:	Lena Andersson, Elritzenstraße 3, 81825 München	Tel: 089 / 429959
Schriftführerin:	Brigitte Sjöberg, Schießstättstraße 50, 82515 Wolfratshausen	Tel: 08171 / 10989
Schatzmeister:	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
Beisitzer:	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt	Tel: 08801 / 860
	Manuela Freese-Wagner, Dachauer Str. 227, 80637 München	Tel: 0173 / 5122274
	Gertraud Geyer, Heimgarten 2, 86911 Diessen	Tel: 08807 / 7890
Bankverbindung:	IBAN: DE55 7007 0024 0524 3910 00	BIC: DEUTDEDBMUC
Internet:	E-mail: vorstand@d-s-v-m.de Website: www.d-s-v-m.de	
Anzeigenpreise:	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
Steuernummer:	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
Anschrift:	Deutsch-Schwedische Vereinigung e. V. Postfach 31 01 62, 80101 München	
BV-Redakteurin:	Maria Senftleben; E-Mail: redakteur@d-s-v-m.de	

Fortsetzung von S. 1

Govert Camphuysens målning slottet Tre Kronor från Slottsbacken (1661)

Bereits König Gustav I. Eriksson (1523 – 1560) aus dem Haus Vasa und dessen Sohn König Johann III. (1569 – 1592) erneuerten die alte Burg und verwandelten sie in ein Renaissance-Schloss. Unter König Karl X. (1654 – 1660) wurde der Umbau des alten Schlosses angedacht. Architekt Jean de la Vallé sollte die Pläne ausarbeiten. Doch der folgende König Karl XI. (1660 – 1697) stimmte der Modernisierung erst nach langem Zögern zu. 1690 barockisierte Nicodemus Tessin d. J. die Nordseite der alten Burg. Fünf Jahre später war dieser Bauabschnitt beendet, doch bereits 1697 zerstörte ein großer Brand den gesamten Schlosskomplex. Wertvolle Kunstschätze und historische Aufzeichnungen wurden vernichtet. Der Leichnam des erst kürzlich verstorbenen Königs Karl XI. konnte gerettet werden, doch die neue Schlosskirche und die Nordseite des Schlosses wurden schwer beschädigt.

Die Regierung beauftragte Tessin d. J. sofort mit einem völligen Neubau und überließ ihm bei der Ausgestaltung freie Hand. Doch die nordischen Kriege verhinderten bis 1721 einen Weiterbau und erst Tessins Sohn Carl Gustav und Carl Hårleman konnten bis zur Einweihung 1754 weiterbauen. Vollendet wurde es erst 1770.

Der Gebäudekomplex umfasst eine fast quadratische Fläche von 120m auf 115m und ist damit eines der größten – und bis heute durchgängig genutzten – Schlösser Europas. Der Baustil kann dem italienischen Barock zugeordnet werden. Mehrfach wurde das Schloss modernisiert und unterliegt bis 2036 einer erneuten Renovierung. Dann muss auch die Farbgebung neu entschieden werden. Favorisiert wird ein Goldgelb, das bereits Tessin d. J. sich vorgestellt hatte. Das Schloss dient heute repräsentativen oder zeremoniellen Aufgaben. Bewohnt wird es nicht mehr, da die königliche Familie schon seit langem ihren Wohnsitz in Schloss Drottningholm hat.

Die Inneneinrichtung des Schlosses ist nicht einheitlich geregelt, sondern hat sich an den Zeitepochen orientiert. Damit sind die ältesten Teile dem Barock verpflichtet, manche ehemalige Wohnabschnitte folgen dem französischen Klassizismus, doch der größte

Foto: Bin im Garten, Wikipedia

Teil ist im Rokoko und im gustavianischen Stil gehalten. Die Etage des Königs Karl XIII. und der Festsaal wurden erst im 19. Jahrhundert ausgestaltet. Sie orientieren sich am Empirestil.

Tessin und Hårleman, Slottsbygget, Gemälde von Carl Larsson

Besucher können bestimmte Bereiche besuchen, so z.B. die Bernadotte-Räume, die Festsäle und Gästezimmer. Außerdem sind verschiedene Museen untergebracht: die Schatzkammer, das Antikmuseum von König Gustav III. (1771 – 1792), das Münzkabinett, die Zeugkammern und die Schlosskirche. Von Touristen wird gerne in den Sommermonaten die mittägliche Wachablösung im äußeren Schlosshof bewundert und mit dem der englischen verglichen. Die schwedische ist allerdings bescheidener und wird sicherlich nur noch wegen der Touristen vollzogen.

Anfang September 2013 vor dem Schloss: Während die Absperrungsbänder gezogen werden, darf eine Touristin noch unter dem Band durchschlüpfen, um ein günstiges Foto vom Schloss zu bekommen. Dann muss auch sie aus der Absperrungszone.

Högvakten, Foto: Holger.Ellgaard, Wikipedia

Weitere Infos, vor allem zu den Museen, können im Internet unter www.kungahuset.se/royalcourt/royalpalaces/theroyalpalace.html http://www.forsvarsmakten.se/en/about/the-royal-guards eingesehen werden.

Walter Mirbeth, August 2014

Möchten Sie regelmäßig unseren **DSV-Rundbrief** per Mail erhalten? Schicken Sie einfach eine Mail an vorstand@d-s-v-m.de !

Besuchen Sie die **DSV auf facebook** ! Einfach www.d-s-v-m.de besuchen und dort auf das f - Logo klicken !

Neue Postadresse? Neues Konto? Neue E-Mailadresse?

Bitte vergessen Sie nicht, auch der DSV diesbzgl. Bescheid zu geben!

Vielen Dank!

Fortsetzung von S. 2

John Bauer

Die Familie hat in Zusammenarbeit mit der Firma Kunskapsmedia einen Film für die Grundschule produziert. Siehe Link auf Seite 2!

Das Heimatmuseum in Ebenhausen zeigt ebenfalls eine John Bauer-Ausstellung: http://www.oerlenbach.rhoen-saale.net/internet/index.php?page=21922.

John Bauer illustrierte u. a. *Fädernas gudasaga* von Viktor Rydberg (hier im Bild: Idun und Loke) - http://runeberg.org/gudasaga.

Maria Senftleben

Per Brahe d. y.

En ny storhetstid upplevde Visingsö på 1600-talet, då Sveriges rikaste man på den tiden, greve Per Brahe, från sitt stolta Visingsborg styrde inte blott ön utan också flera socknar i Småland samt i Öster- och Västergötland, vilka hörde till hans grevskap.

På fastlandet mitt emot sin borg anlade han Gränna, den enda stad i Sverige, som tillkommit på en enskild mans befallning. Den lilla staden är ju mest känd för sina päron, de s. k. gränna-päronen, vilka Per Brahe säges ha infört från Frankrike.

Per Brahe brukade hålla präktiga jul-gillen för sina talrika underhavande. Men då måste han ha östgötar, västgötar och smålänningar i skilda salar, ty de olika landskapens invånare trivdes ej riktigt bra tillsammans.

Under Per Brahes tid fullbordades Visingsborgs slott efter mer än hundra-årigt arbete. Det var en praktfull borg, omgiven av vallar och gravar och krönt av förgyllda koppartorn. (1718 brann slottet ned.)

Efter Per Stolpes berättelse i Läsebok för folkskolan

200 Jahre Frieden

Seit 1814 hat Schweden keinen Krieg mehr geführt. 1813 beteiligte sich der erste Bernadotte am Krieg gegen Napoleon. Dänemark musste Norwegen an Schweden abgeben. Im Gegenzug musste Schweden Pommern an Dänemark abtreten. Da die Norweger nicht einverstanden waren, gab es einen kurzen Krieg im Sommer 1814, den Schweden gewann. 1905 war es fast wieder so weit. Die Norweger kündigten die Union einseitig auf. Ein Krieg konnte nur knapp vermieden werden und die Union wurde einvernehmlich aufgelöst.

Finnland, das bis 1809 zu Schweden gehörte, war danach bis 1917 ein russisches Großfürstentum. Im finnischen Bürgerkrieg 1917 schlugen sich viele schwedische Freiwillige auf die Seite der „Weißen“ gegen die „Roten“. Auch im Winterkrieg 1939 - 1940, als die Sowjets einfielen, wurden in Schweden Freiwillige mobilisiert. (Spruch: Finnlands Sache ist die Unsere!)

Da die schwedische Regierung es sich mit Hitler nicht verscherzen wollte - Hitler und Stalin waren zur der Zeit verbündet - und die Werbekampagne zuerst verbot, kamen die meisten Helfer zu spät an. Finnland schlug sich jedoch sehr tapfer gegen den übermächtigen Feind. Auch weiterhin war Schwedens Verhalten im 2. Weltkrieg nicht ganz so schön, wie wir es in der Schule gelernt haben. Da der damalige Staatsminister Per Albin Hansson 1946 starb und fast zum Heiligen erklärt wurde, war eine Aufarbeitung dieser Zeit nie aktuell.

Seit dem Krieg sind viele schwedische Soldaten in UN-Einsätzen ums Leben gekommen. Vielleicht ist dies der Grund, warum der 200 Jahre lang dauernde Frieden kaum gefeiert wird.

Inzwischen vergleichen sowohl Grünenparlamentarier Mehmet Kaplan als auch das staatliche Radio (SR) die Freiwilligen in Finnland mit jenen Rebellen in Syrien, die in Schweden ihren Wohnsitz haben, was von der schwedischen Verteidigungsbehörde (*försvarsmakten*) scharf kritisiert wurde (http://sverigesradio.se/sida/artikel.aspx?programid=438&artikel=5678498&playaudio=4733329 sowie http://blogg.forsvarsmakten.se/kommentar/2014/07/25/finlands-sak-ar-var).

Politiker wollen nun schwedischen Staatsbürgern das Kämpfen für Terrororganisationen verbieten.

Herman Lindqvist schrieb vor fünf Jahren über „195 Jahre Frieden“: http://www.aftonbladet.se/nyheter/kolumnister/hermanlindqvist/article12047116.ab, siehe auch: http://www.popularhistoria.se/artiklar/brodrafolkens-gral
Außerdem ist dort auch Selma Lagerlöfs schöne Geschichte *Brödlimpa* (verkürzt) über das Inlandseis und die Union zu lesen, die aus damals aktuellem Anlass aus dem Lesebuch *Nils Holgersson* gestrichen werden musste.

Maria Senftleben

Veranstaltungskalender: Termine der DSV

September 2014

Di. 9.9. um 18:30 Uhr, Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

Sa. 20.9., DSV - Vereinsausflug nach Würzburg mit "poetischer" Führung durch die Altstadt oder das Mainfränkische Museum mit Cornelia Boese (siehe Seite 15)

Fr. 26.9. um 16 Uhr, Bokcirkel in Bernies Nudelbrett, Viktualienmarkt

Bokcirkel

Vi träffas regelbundet och diskuterar lästa böcker på svenska. För mer information, ring Brigitte Sjöberg: Tel. 08171/10989

Oktober 2014

Fr. 10.10. um 19 Uhr, Mit der schwedischen Inlandsbana zum Polarzirkel - Bildervortrag von Gertraud u. Thomas Geyer in der Caritas Don Bosco Fachakademie für Sozialpädagogik, Auerfeldstraße 19, München (s. Seite 15)

Di. 14.10. um 18:30 Uhr, Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

Mi. 22.10. um 19 Uhr, Literaturabend mit Walter Mirbeth über die schwed. Schriftstellerin **Annika Thor** in der Adlzreiterstraße 3, München

November 2014

So. 2.11. um 19 Uhr, Musik aus Schweden und Lateinamerika mit Madeleine Johansson (Querflöte) und Fernando Abarca (Gitarre) in der Christophoruskirche, Zorneding (s. Seite 16)

Di. 11.11. um 18:30 Uhr, Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

Fr. 14.11. um 19 Uhr, DSV - Mårten Gås - Essen im Restaurant "Goldene Gans" in Pasing (s. Seite 16)

Vereinstreffen im Hofbräukeller

Der monatliche Vereinsstammtisch der DSV findet
***am zweiten Dienstag eines jeden Monats* statt.**
Wir treffen uns ab 18.30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz,
Innere Wiener Straße 19 (bei schönem Wetter im Biergarten).
Die nächsten Termine sind: 9. September, 14. Oktober und 11. November.

So können alte und neue Mitglieder, Schweden und Deutsche, Interessierte und Schwedenfreunde zusammenkommen. Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen. Fragt einfach nach dem „Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!). Kommen Sie, wann es Ihnen passt, bleiben Sie so lange, wie es Ihnen gefällt!

Willkommen - Välkomna!
Der Vorstand

Veranstaltungskalender: Externe Veranstaltungen
Alle Angaben ohne Gewähr ***(weitere externe Veranstaltungen s. Homepage)***

September 2014

Mi. 17.9., 18 Uhr: Filmabend der Schwed. Kirchengemeinde (Adlzreiterstr. 3, M.): *Den bästa sommaren*

Do. 18.9., 15 Uhr, Heimatmuseum, Bad Aibling: Auf Spuren bedeutender Aiblinger Künstler (u.a. Wilhelm Leibl und **Brynolf Wennerberg**)

Sa. 27.9., 16 Uhr, Bildungszentrum, Nürnberg: Allsång-Konzert mit dem Schwedischen Chor, München

Oktober 2014

Do. 9.10., 15 Uhr, Heimatmuseum, Bad Aibling: Auf Spuren bedeutender Aiblinger Künstler (siehe 18.9.)

Mi. 15.10., 18 Uhr: Filmabend der Schwedischen Kirchengemeinde: *Monica Z.*

So. 19.10., 12 Uhr: Schwedischer Gottesdienst in der Gustav-Adolf Kirche, München unter Mitwirkung des Schwedischen Chores, München

Fr. 24.10., 20 Uhr, Stadttheater, Landsberg: Magnus Öström (Jazz)

Di. 28.10., 20 Uhr, Circus Krone, M.: Jacob Karlzon und Manu Katché (Jazz)

Mi. 29.10., 20:30 Uhr, Muffathalle, München: Tingvall - Trio (Jazz)

Fr. 31.10., 19:30 Uhr, Seidlvilla München: Lieder und Tänze aus Lateinamerika mit **Madeleine Johansson (Flöte)** und Fernando Abarca (Gitarre)

November 2014

Do. 6.11., 15 Uhr, Heimatmuseum, Bad Aibling: Auf Spuren bedeutender Aiblinger Künstler (siehe 18.9.)

Sa. 8.11., 20 Uhr, Trinitatiskirche, Würzburg: Triakel (Volksmusik)

So. 9.11., 20 Uhr, Tafelhalle, Nürnberg: Triakel

Mi. 12.11., 20:30 Uhr, Theater im Fraunhofer, München: Triakel

19. bis 22.11., Schloss Elmau: European Jazztival "Scandinavia" u.a. mit Lars Danielsson, Magnus Öström, Magnus Lindgren, Margareta Bengtson

Fr. 21.11., 20 Uhr, Zenith, München: Schwedens Rockkönige - Mando Diao

Di. 25.11., 21 Uhr, Unterfahrt, M.: Lars Danielsson u. Magnus Öström

Die DSV braucht Ihre Mithilfe!

Wenn Ihnen das Engagement der DSV gefällt, unterstützen Sie uns bitte durch Ihre Mitgliedschaft!

Den Aufnahmeantrag u. Infos über die Vorteile einer Mitgliedschaft gibt es auf www.d-s-v-m.de. Oder beim Vorstand anfordern!

Svenks mat i hela Tyskland!

www.onfos.de

WICHTIG:
Mitgliedsbeitrag 2014 !
Alle Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten - sofern noch nicht erfolgt - umgehend ihren Mitgliedsbeitrag auf das DSV-Konto (s. S. 3) einzuzahlen!

Schwedisches Honorarkonsulat
Brienner Straße 9, 80333 München; Tel: 089/54521215. Telefonzeiten: Mo., Di., Do., 10-12 Uhr

Schwedische Kirchengemeinde in München Adlzreiterstraße 3, 80337 München - Tel: 089/54540695
Email: kyrkan@web.de
www.svenskakyrkan.se/bayern

Svenska Skolföreningen i München
Email: info@skolan-i-muenchen.de

Svenskt dagis www.bjornbaren.de

Blåbären - Krabbelgruppe
Bei Facebook. Tel. 0179 - 7436592 (Vivica Karlsson)

Föreningen SVIV - Lokalombud
Birgitta Wrangel, Tel. 089/292923
birgitta.von-Wrangel@gmx.net

Schwedischer Chor München
Marianne Wennås. Tel: 089/7606849
www.schwedischer-chor.de

SWEA München -
http://munchen.swea.org

Nyupplagd somrig film

Filmarkivet http://www.filmarkivet.se lägger regelbundet upp nya filmer. Nu kan man se en trevlig film från 1933, som heter *Över ån efter badvatten*. På 10 minuter får man uppleva hur badsugne Herr Stockholm flyger till Gotland för att få sig ett förmiddagsdopp för 68 kronor tur och retur.

Besuchen Sie den
DSV - Youtube-Kanal:
www.youtube.com/user/DSVMuenchen

Region Värmland utbildar

Region Värmland har utarbetat en broschyr som ska utbilda de offentliganställda i modern språkanvändning. Numera ska de säga *brandsoldat* (!) istället för *brandman,* och *invånare* hellre än *medborgare*. *Kassörska* är inget bra ord, till skillnad mot *kassabiträde*. Inte heller är det lämpligt att säga *manlig sjuksköterska*, för då betonas det avvikande.

Huka er, ***gubbar*** *och* ***kärringar****, för nu laddar* ***han*** *om, sade värmlänningen Tage Erlander i en vits i Hylands hörna, som säkert skulle vara emot Region Värmlands nya könsneutrala värdegrund. http://www.svtplay.se/klipp/60021/tage-erlander-statsminister-och-varmlanning*

Följden av att kvinnliga yrkesbeteckningar (undantag är just *sjuksköterska*) såsom *lärarinna* avskaffats i svenskan (till skillnad mot i tyskan och franskan, där kvinnor har synliggjorts i språket) är att många tillägger ordet *manlig* eller *kvinnlig*, men det är tydligen fel. Blir *han* och *hon* snart utbytta mot *hen* i Värmland? *Kvinnligt företagande* och *damfotboll* ska också bort ur språket, anser de värmländska myndigheterna. Barn bör inte leka med *legogubbar*, utan med *legofigurer* (*snögubbar* nämns inte). Lustigt nog, med tanke på målgruppen för broschyren, har Region Värmland inte tänkt på att förbjuda ordet *tjänsteman*. F ö ska man akta sig för ord som *bensträckare,* istället för *paus*, och *hudfärgade* plåster.

Vidare: Kommunala reklambroschyrer ska i fortsättningen nagelfaras, inte minst dess foton. *Antingen ligger både män och kvinnor på sina skrivbord, eller så gör ingen av dem det,* blir vi upplysta om av Region Värmland.

Cheferna på Region Värmland är långt ifrån de första som försöker anonymisera språket. Sedan länge skämtas det om att polisens brottsuppklarning ser ut som den gör med efterlysningar av *två personer, varav en är längre och en kortare*.

Region Värmlands rekommendationer: http://www.regionvarmland.se/sites/default/files/grupper/www/jamstalldhet/schyst_webb.pdf

Maria Senftleben

Hinweis zum Ansehen der Links
in den Texten des Bavariavikingen:

Auf unserer Vereinshomepage www.d-s-v-m.de finden Sie den „Bavariavikingen“ als pdf-Dokument und können dort die Links anklicken.

Ur Bonde-Practican för november:
De rika nu feta gäss av mig köper,
Jag hugger ved, till elden jag löper,
Till bad och okyskhet
vill jag dig icke råda,
att taga drick och åderlåta.

En skånsk bondgård förr och nu

Låt oss tänka oss, att vi leva för 100 år sedan *[d v s för 200 år sedan]* och äro på besök i en av de byar, vilka då som nu lågo tätt strödda över den bördiga Söderslätt!

Foto Böste Fiskeläge: Jorchr, Wikipedia

Vi ha kommit in på bygatan. Trång och smutsig slingrar den sig fram genom byn. Mitt i denna reser sig den vitkalkade kyrkan med sitt röda tegeltak. De väldiga almarna på kyrkogården tävla i höjd med trappgavlarna på kyrktornet. Kyrkogården ligger så fridfull och inbjuder till vila efter vandringen i solbaddet på den dammiga landsvägen. Men inte skulle någon våga träda innanför kyrkogårdsmuren, sedan mörkret fallit på! Nej, då. Det sägs, att gastar och troll och andra hemska väsen ha sitt tillhåll där under nätterna.

Alla gårdarna i byn ligga i en klunga, och alla se de ut på ungefär samma sätt. Envar av dem består av fyra längor kring en gårdsplan, som är belagd med kullerstenar. Tvärsigenom en av längorna går portgången. Den stora inkörsporten är vanligtvis stängd. Men den har en liten dörr, som kallas »lukan», och genom den kunna vi då och då få se en skymt av brunnen och vattenhon mitt på gårdsplanen eller av bandhunden, där han ligger och solar sig utanför sin koja. De låga husväggarna få stadga genom korsvis hopfogat timmer. I timmerverkets mellanrum finnas stavrar. Vid dessa har man smetat fast lera, som man blandat med halm, för att den skall hålla bättre samman. Taket består av långhalm, som hålles fast av sega pilvidjor. Uppe på ryggåsen ligga »ryggaträn» i långa rader och göra samma tjänst. Under takskägget finnas goda boningsplatser för gråsparvarna, som ha storkalas varje dag därute i sädesåkrarna. Ladugårdslängan ligger ofta närmast vägen, och på gödselhögen utanför den hålla gårdens höns som bäst på med att ta sig ett mellanmål.

Nu skola vi hälsa på en av bönderna i byn. Han heter Ola Månsson. Det är en rik man, och därför har han också stort anseende. Men med hans bokliga kunskaper är det inte mycket bevänt. Han kan nog hjälpligt stava sig fram i en bok, men skriva så mycket som sitt namn kan han inte. Måste han någon gång underteckna en handling, så ritar han dit bokstäverna OMS och sitt bo-

märke. Detta ha alla gårdens ägare använt före honom, ty det hör till hemmanet. Han är byns ålderman för året. Bytrumman är i hans vård, och med den

kallar han byamännen tillsamman, när de skola rådgöra med varandra om byns angelägenheter.

Vi träda in i dagligstugan. Här har man nyss slutat middagsmåltiden. Drängarna ha rest sig från sina platser på långbänken bakom det stora, omålade furubordet och bege sig ut ur stugan med sävliga steg och rörelser. Den fina, vita havssanden på lergolvet knarrar under deras klumpiga träskor. Mor och pigorna ställa undan lerfat och trätallrikar, som använts under måltiden. Några andra bordssaker synas ej till. Efter måltiden har envar torkat sin fällkniv på en flik av tröjan eller förklädet. Hornskedarna har man rengjort på ett lika lättvindigt sätt och lagt ned i bordslådan. Gafflar använder man ej.

Far i huset har lämnat sitt högsäte på bänken vid bordsändan och lagt sig till en stunds ro på sin vanliga viloplats, den halmbäddade bänken vid ugnen. Vid vårt inträde reser han sig och besvarar vår hälsning. Han är en äkta skånsk bonde. Välmående och belåten med sig själv ser han ut. Som »självvägande» känner han sig säker och trygg på sin gård, som sedan lång tid gått i arv i släkten. Ogärna vill han gå med på några nymodigheter. Han sköter gården på samma sätt som förfäderna; deras seder och bruk äro också hans. Och på samma sätt som Ola Månsson tänker och lever den skånske bonden i allmänhet. Det breda, lugnt flytande språket är en god bild av hans tröga natur. Men när han väl kommer i gång, är han flitig och uthållig i sitt arbete. Den kroppsliga styrkan sätter han högst näst rikedomen. Den, som visat sig kunna ta ett duktigt tag, när det gällt, värderas mycket och blir gärna omtalad med beundran.

Det är en mycket enkel inredning och möblering här i den rike bondens stuga. Bland de få möblerna fästes vår uppmärksamhet främst vid den stora, väggfasta sängen, bäddad med halm och svällande dunbolstrar. Invid den står dalklockan och mäter tiden med lugna, taktfasta knäppningar. På klockans ena sida hänger ett snöre, som står i förbindelse med slagverket. Om man drager i snöret, upprepar klockan det senaste timslaget, och så kan far eller mor under de mörka vinternätterna lätt få reda på, vad tiden lider. Man är nämligen mycket morgonfrisk av sig här i gården. Under vintern är man uppe redan kl. 4, och sommartiden börjar arbetet till och med en timme tidigare. Så fort man stigit upp, vankas det ottemat, som tages fram ur skåpet vid den ena sänggaveln. Sedan börjar dagens arbete för både husbondefolk och tjänare.

Gårdens drängar och pigor få sina löner i kläder. Under sin tjänstetid kunna de alltså samla sig ett förråd därav, som räcker länge, ja, kanske för hela livet. Och de behöva ej vara bekymrade för att dessa kläder skola bli omoderna, ty allmogens sätt att kläda sig kommer nog att under deras tid förbli likadant.

Ur *Läsebok för folkskolan*, förf.: P. Holmén, S. Paradis

Wir feiern Mårten Gås

Auch in Schweden, vor allem in Skåne, feiert man gerne den Martinstag.
Der Martinstag war der letzte Tag vor der 40-tägigen Fastenzeit, an dem man sich noch richtig satt essen durfte. Gleichzeitig wurde der Zehnt, oft aus Gänsen bestehend, eingezahlt.

Nils Holgersson, Bild von John Bauer

Das Mårten-Gås-Menü bestand bis Mitte des 19. Jahrhundert aus Stockfisch (*lutfisk*), gefolgt von Gans und schließlich Reisbrei. Für uns klingt dies heute etwas weihnachtlich. Um 1850 stellte das Restaurant *Piperska Muren* in Stockholm ein neues Menü vor, und zwar Gänseblutsuppe (*svartsoppa*), Gans und Apfelkuchen. Dieser Vorschlag schlug wie eine Bombe ein. Binnen weniger Jahre stellten die Schonen ihr Festessen um. Auch wir in der DSV gehen heuer zum Martinsgansessen, auch wenn das Menü weder Blutsuppe noch Apfelkuchen enthält.

Mehr Infos im Veranstaltungskalender und auf Seite 16.

Maria Senftleben

Svenskt medborgarskap

Svenska medborgare som bor i Sverige har aktiv och passiv valrätt. Utflyttade svenskar får enbart rösta i riksdagsvalet och får sitt medborgarskap prövat varje gång ett nytt pass behövs. Med t ex en *Aufenthaltsbescheinigung* och en utfylld blankett ska man minst vart femte år bevisa sin anknytning till Sverige och sitt svenska medborgarskap. I Sverige krävs ibland även ett personbevis från skatteverket. Ett svenskt pass är inget bevis på svenskt medborgarskap, säger man.

Barn som föds i utlandet med svenskt medborgarskap ska före 22 års ålder ansöka om att behålla det, vilket görs hos migrationsverket. Ladda ner blanketten från migrationsverkets hemsida, fyll i den och ta med den till konsulatet, som tar hand om det hela! Sedan kommer det ett brev från ambassaden att migrationsverket har godkänt ärendet. Men passpolisen i Sverige måste inte vara införstådd med dessa rutiner, utan kan t ex kräva att få se beslutet från migrationsverket. Den viktiga prövningen om en utlandssvensk har svenskt medborgarskap är en bedömningssak! Passpolisen vi senast hade kontakt med, påstod att den svenska ambassaden är för släpphänt med prövningen. Man får alltså intrycket av att medborgarskapet sitter rätt så löst vid en passansökan i Sverige. Trots att passet är dyrare utomlands än i Sverige kan det vara säkrare för utlandsfödda svenskar (som f ö inte ens har rösträtt) att söka det på ambassaden.

Dock tycks prövningen stå i strid med grundlagen, som fastställer att ingen kan fråntas sitt medborgarskap (http://de.scribd.com/doc/44165665/Regeringens-proposition-2009-10-80-En-reformerad-grundlag, s. 149 ff).

Maria Senftleben

DSV-Ausflug nach Würzburg am Samstag, 20.9.2014

Dieses Jahr bieten wir einen eintägigen Ausflug nach Würzburg an. Wir treffen dort die schwedisch sprechende Künstlerin Cornelia Boese (http://www.boesesouffleuse.de/Portrait.htm),

die früher Souffleuse am Theater war und sich deshalb keck „die boese Souffleuse“ nennt. Frau Boese bietet in Würzburg "poetische" Stadtführungen an. Bei schönem Wetter wird sie uns nachmittags durch die Würzburger Altstadt führen, bei schlechtem Wetter durch das Mainfränkische Museum.

Es besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Bayernticket zu fahren. Der Zeitplan für den Ausflug ist wie folgt:
09:05 Uhr: Abfahrt in München Hbf
12:15 Uhr: Ankunft in Würzburg Hbf
13:00 - 14:30 Uhr: Mittagessen
15:30 - 16:45 Uhr: Poetische Führung
19:42 Uhr: Rückfahrt von Würzburg
22:59 Uhr: Ankunft in München Hbf

Für die obligatorische Teilnahme an der Führung ist vorab ein Kostenbeitrag von 5 € für DSV-Mitglieder und 8 € für Gäste zu entrichten.

Anmeldung bitte bis spätestens 14.9.2014 per E-Mail an vorstand@d-s-v-m.de oder telefonisch an 08091-561347.

Mit der schwedischen Inlandsbana zum Polarzirkel

Bildervortrag am Freitag, 10.10.2014 um 19 Uhr

in der Caritas Don Bosco Fachakademie für Sozialpädagogik, Auerfeldstraße 19, München
(4 Min. zu Fuß vom Rosenheimer Platz)

Die DSV-Mitglieder Gertraud und Thomas Geyer berichten über ihre Reise durch Schweden mit der Inlandsbana.

Tafel in Kristinehamn (Wikipedia, von wassen)

In der Weihnachtsausgabe 2013 und der Frühlingsausgabe 2014 des Bavaria-vikingen kann man zur Einstimmung einen Bericht über die Reise lesen.

Zwei Triebwagen treffen sich in Sorsele (Wikipedia, von Gunnar1m)

Musik aus Schweden und Lateinamerika

am Sonntag, 2.11.2014 um 19 Uhr
in der Christophoruskirche
in Zorneding (Lindenstraße 11)

mit Madeleine Johansson (Querflöte)
und Fernando Abarca (Gitarre)

Die in Stockholm geborene Flötistin *Madeleine Johansson* (www.madeleine-johansson.com) und der aus Caracas stammende Gitarrist *Fernando Abarca* präsentieren ein vielseitiges Programm mit Musik im besinnlich-schwedischen Volkston bis hin zu leidenschaftlich-südamerikanischen Tango-Rhythmen.

Der Eintritt ist frei (Spenden erbeten). Im Anschluss an das Konzert lädt die DSV zum Stehempfang mit schwedischen Getränken und Snacks ein.

Die DSV lädt herzlich ein zum

Mårten Gås - Essen

am Freitag, 14.11. 2014 um 19 Uhr
im Restaurant „Goldene Gans“
in München-Pasing,
Planegger Straße 31

Martinsgansessen ist nicht nur in Deutschland, sondern auch in (Süd)-Schweden eine verbreitete Tradition. Die DSV hat ein Restaurant in München ausfindig gemacht, das regelmäßig im November ein tradtionelles Ganserl-essen anbietet: die „Goldene Gans“ (www.goldenegans.net) in Pasing!

Das Restaurant bietet uns ein dreigängiges Ganserlmenü an.

Martinigans mit Blaukraut und Serviettenknödel (Wikipedia, von Zyance)

Wir haben für die DSV das romantische Märchenzimmer reservieren lassen.

Der vorab zu entrichtende Kostenbeitrag für das Ganserlmenü beträgt 39 € für DSV-Mitglieder bzw. 44 € für Gäste.

Anmeldung bitte bis spätestens 7.11.2014 per E-Mail an vorstand@d-s-v-m.de oder telefonisch an 08091-561347.